

LEICHTATHLETIK

Herzog brach Rekordangriff ab

Stich in der Wade bremste den Pinzgauer – Grünwald sprang Bestmarke.

GERHARD ÖHLINGER

DRESDEN. Einen schmerzhaften Rückschlag erlebte Peter Herzog am Sonntag in seiner Vorbereitung auf den Olympiamarathon im August. Bei einem Einlaufmarathon in Dresden musste er den Halbmarathon nach rund 14 Kilometern aufgeben. Ein Stich in der linken Wade, der sich schon tags zuvor beim Einlaufen bemerkbar gemacht hatte, war beim Union-Salzburg-Athleten wieder akut geworden.

Kühle Temperaturen und starker Wind kennzeichneten das Rennen. In einem erlesenen Starterfeld hatte der Saalfeldner auf der 2,5-Kilometer-Rundstrecke im Großen Garten der Elbmetropole gut mitgehalten – und das mit Kontrahenten wie dem Belgier Koen Naert. 2018 hat ihm der damalige Marathon-Europameister in Berlin noch mehr als fünf Minuten abgenommen.

Herzogs Trainer Johannes Langer will nun zunächst den Grad der Verletzung abklären, Anfang April soll dann die eigentliche Olympiavorbereitung star-



Peter Herzog

BILD: SN/ÖVU

ten. Nach dem starken Zehn-Kilometer-Lauf von Berlin vor zwei Wochen wollte Herzog in Dresden zumindest seine persönliche Bestmarke (1:03:22) unterbieten. Im Marathon hat Herzog den österreichischen Rekord im Oktober 2020 in London mit 2:10:36 Stunden aufgestellt.

Gescheitert ist in Dresden auch der Oberösterreicher Valentin Pfeil mit seinem Angriff auf das Olympialimit im Marathon. Damit bleiben weiterhin Peter Herzog und der Niederösterreicher Lemawork Ketema Österreichs Starter. Der Marathon bei den Spielen im August findet nicht in Tokio statt, sondern wurde wegen der zu erwartenden hohen Temperaturen nach Sapporo verlegt.

Eine Erfolgsmeldung für Salzburgs Leichtathletik gab es am Wochenende hingegen aus den USA zu vermelden. Inge Grünwald verbesserte ihre persönliche Bestmarke im Weitsprung auf 6,27 Meter. Auf den 29 Jahre alten Salzburger Landesrekord von Christina Öppinger fehlen ihr noch vier Zentimeter. Der Union-Athletin aus Wals gelang dieser Satz beim UTSA Invitational in ihrem Heimatstadion in San Antonio (Texas), sie holte damit überlegen den Sieg bei diesem Meeting. Die 20-jährige Youth-Olympics-Dritte von Buenos Aires 2018 studiert und trainiert seit dem Vorjahr in den USA.

BASKETBALL

BBU in Fürstenfeld ohne Siegchance

FÜRSTENFELD. Die BBU Salzburg hat den Grunddurchgang der 2. Basketball-Bundesliga mit einer 64:89-Auswärtsniederlage gegen Fürstenfeld beendet. Für die Salzburger ging es in der Steiermark allerdings nur mehr darum, sich für das bevorstehende Play-off warmzuspielen. Das erste Viertel konnten Adrian Mitchell und Co. noch offen gestalten, bis zur Halbzeit zogen die Gastgeber aber von 20:19 auf 50:35 davon. In der zweiten Hälfte konnten die Salzburger, die als Siebter des Grunddurchgangs ins Play-off gehen, nicht mehr nachlegen.

BEACHVOLLEYBALL

Hörl und Leitner feierten Premiere

DÜSSELDORF. Das neue Beachvolleyballduo Julian Hörl und Laurenz Leitner hat sich am Wochenende bei der German Beach Trophy in Düsseldorf vielversprechend präsentiert. Die beiden Salzburger verloren zwei ihrer Spiele mit 1:2 und setzten sich gegen Ppretzschner/Schneider und die deutschen Wolf-Brüder in drei Sätzen durch. Paul Pascariuc half kurzfristig als Partner von Maximilian Trummer aus, der zuvor mit Daniel Wernitz und Felix Friedl angetreten war. Der Salzburger musste sich in seinen ersten beiden Matches geschlagen geben.

RINGEN

Ragginger verpasst Olympicket

BUDAPEST. Nach Florian Marchl konnte sich auch Markus Ragginger beim Qualifikationsturnier in Budapest kein Olympicket sichern. Der Ringer des AC Wals musste sich in der ersten Runde dem Vizeweltmeister Kiril Milov (Bulgarien) geschlagen geben und hatte damit keine Chance mehr, das Finale zu erreichen. Nur die beiden Finalisten sichern sich ein Ticket für die Olympischen Spiele im Sommer in Tokio. Eine Chance haben die Ringer aber noch, sich zu qualifizieren. Ende April steht noch ein Qualifikationsturnier auf dem Programm, wo sich aber auch nur die Finalisten qualifizieren.

PARA-LANGLAUF

Edlinger nach 20. Sieg wieder im Weltcup voran

VUOKATI. Para-Langläuferin Carina Edlinger hat den Skating-Sprint in Vuokatti (FIN) gewonnen und liegt damit in der Weltcupwertung wieder voran. Bei eisigen Temperaturen in Finnland setzte sich die 22 Jahre alte dreifache Gesamt-Weltcupsiegerin aus Fuschl mit ihrem Guide Daniel Bauer am Samstag gegen die starke russische Konkurrenz durch und übernahm wieder Platz eins im Weltcup.

Die sehbehinderte Edlinger hat die heurige Saison nach 13-monatiger Wettkampfpause erst vor 14 Tagen mit den ersten Rennen in Planica (SLO) starten können. Wegen der Coronapandemie waren zahlreiche Veranstaltungen ausgefallen. Montag und Dienstag folgten ein 15-km-Skatingrennen und ein Klassikbewerb über fünf Kilometer. Im Anschluss will Carina Edlinger einen lang gehegten Wunsch in die Tat umsetzen und Biathlonbewerbe in Angriff nehmen. Das Zielen erfolgt dabei über akustische Signale.

TISCHTENNIS

Podestplätze für Kuchler Talente

KLAGENFURT. Salzburgs Tischtennistalente haben auch beim U21-Top-10-Turnier in Klagenfurt aufgezeigt. Die Kuchler Selina Leitner und Thomas Ziller gewannen jeweils sechs Matches und landeten damit in der Endwertung auf Rang drei. Natasa Djordjevic, die vor einer Woche beim U17-Turnier am selben Ort Zweite geworden war, feierte vier Siege und wurde Siebte. Ihr Kuchler Clubkollege Adrian Dillon landete auf Rang sechs. Nicht am Start war Julia Dürr. Die Elfjährige hatte unlängst mit Platz drei in der U15 überrascht.